

Aufstiegsjubiläum auf dem Rathausbalkon

Handball

Fast 50 Jahre mussten die Bärensteiner Handball spielen, um in die Bezirksklasse aufzusteigen. Jetzt ist es geschafft.

Von Matthias Naumann

FREITAGSPORT@DD-V.DE

Im 47. Jahr des Bestehens der Abteilung Handball hat die erste Männermannschaft des TSV Bärenstein erstmalig den Sprung in die Bezirksklasse geschafft. Im Relegationsspiel schlug die Mannschaft in der Geisinger Sporthalle TuS Weinböhla II 21:17. Bereits das Hinspiel eine Woche zuvor hatten die Bärensteiner 27:21 gewonnen.

Der Aufstieg ist für die TSV-Spieler umso schöner, begann doch die Saison mit sehr durchwachsenen Ergebnissen. Doch die Mannschaft fand im Verlauf der Spielzeit immer besser in die Erfolgsspur, weil es in erstaunlich kurzer Zeit gelang, eine gesunde Mischung aus erfahrenen Spielern und sehr jungen Kämpfern zu einer sehr gut funktionierenden Einheit zusammenzufügen.

Rathaus wird besetzt

So sammelte Bärenstein Punkt um Punkt. Lohn einer kontinuierlichen Arbeit war am Ende der Saison Platz zwei in der Kreisliga Dresden. Dieser Platz berechtigte zur Teilnahme an zwei Relegationsspielen gegen den Tabellensechsten aus der Kreisliga Elbe-Röderskreis: Die zweite Mannschaft des Vereins TuS Weinböhla.

Schon im Hinspiel am Sonntag vor einer Woche war zu erkennen, dass die Bärensteiner Mannschaft den Aufstieg unbedingt will. Am Ende stand ein gut erkämpfter und vor allem herausgespielter 27:21-Auswärtssieg. Damit hatte sich der TSV eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am Sonntagabend gesichert.



Sowohl auf dem Rathausbalkon (oben) als auch in der Halle (rechts) feierten die Bärensteiner Handballer mit dem Sieg in der Relegation ihren Aufstieg.

Fotos: Spitzel/privat

Mit der lautstarken Unterstützung ihrer zahlreichen Fans zeigten die Bärensteiner besonders in der ersten Halbzeit, wer der Herr in der Geisinger Halle ist. Aus einer sehr überzeugend auftretenden Mannschaft ragte Marco Weinhold mit seinen Paraden im Tor noch heraus und hatte damit einen großen Anteil am letztlich nie gefährdeten 21:17-Sieg.

Das in der zweiten Halbzeit auch gestandenen Spielern beim Torabschluss die Nerven ab und an versagten und gleich mehrere Großchancen nicht genutzt wurden zeigt, dass wirklich etwas Historisches für den Bärensteiner Handball auf dem Spiel stand.



Am Ende feierten Spieler und Fans gemeinsam einen jederzeit verdienten Relegationssieg über den TuS Weinböhla II. Ganz spontan wurde der Bärensteiner Markt

in eine kleine Feiermeile verwandelt. Auf dem Balkon des Rathauses des Ortes holten sich die Spieler ihren wohl verdienten Beifall von den Fans.